

RS OGH 1952/9/10 2Ob613/52, 6Ob444/59, 7Ob195/69, 5Ob54/70, 7Ob666/80, 7Ob506/82, 7Ob297/00b, 5Ob249

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.09.1952

Norm

ABGB §834

ABGB §835 B

ABGB §836 B

ABGB §838a

Rechtssatz

Die Bestellung eines Verwalters ist eine Maßregel, die durch Stimmenmehrheit zu treffen ist. Der überstimmten Minderheit steht kein Rechtsbehelf gegen diese Mehrheitsentscheidung zu.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 613/52

Entscheidungstext OGH 10.09.1952 2 Ob 613/52

Veröff: EvBl 1952/411 S 633

- 6 Ob 444/59

Entscheidungstext OGH 07.01.1960 6 Ob 444/59

- 7 Ob 195/69

Entscheidungstext OGH 29.10.1969 7 Ob 195/69

Veröff: MietSlg 21085

- 5 Ob 54/70

Entscheidungstext OGH 25.03.1970 5 Ob 54/70

Veröff: MietSlg 22062

- 7 Ob 666/80

Entscheidungstext OGH 19.03.1981 7 Ob 666/80

Beisatz: Wenn nicht der alte Verwalter ausnahmsweise durch Vereinbarung zu einem bestimmten Zweck bestellt worden war. (T1) Veröff: MietSlg 33083

- 7 Ob 506/82

Entscheidungstext OGH 18.03.1982 7 Ob 506/82

Auch

- 7 Ob 297/00b

Entscheidungstext OGH 14.12.2000 7 Ob 297/00b

- 5 Ob 249/12x

Entscheidungstext OGH 14.02.2013 5 Ob 249/12x

Auch; Beisatz: Über die Auswahl der Person des zu bestellenden Verwalters entscheidet die Anteilmehrheit, wenn feststeht, dass ein Verwalter zu bestellen ist. (T2); Veröff: SZ 2013/18

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0013689

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>